



## Das Touch-Stellwerk: Signale, Melder, Anzeigedetails

# Dr-STELLWERK

Die Gleisbilddatei als Textdatei (.txt) ist leicht les- und änderbar, ohne dass spezielle Tools erforderlich wären. Auch die .csv-Datei ist eine Textdatei, jedoch zusätzlich von Excel generier- und lesbar. Damit nach dem Programm Down- und Upload gleich eine Gleisbilddatei vorhanden ist, wurde eine .csv-Datei mitcompiliert, ohne dass der Ladevorgang für diese Datei zu durchlaufen ist.

### KONFIGURIERBARES GLEISBILD

Der Aufbau der .csv-Datei mit allen Details ist hier erläutert: Die Datei beschreibt das individuelle Gleisbild mit allen Elementen vollständig. Die Software unterteilt den 4,3"-Touchscreen in 8 x 7 Felder. Damit stehen 56 Elemente für den „Stelltisch“ zur Verfügung. Jedes dieser 56 Touchfelder ist einzeln als Touch-Fläche oder als Melder ohne Touch-Funktion verwendbar. Neben der direkten Bedienung von Weichen und Signalen ohne besondere Kennzeichnung der Tastenfunktion gibt es weitere Touchfelder mit Tastenfunktion. Diese werden auch als „Key“, „Button“ oder „Taste“ bezeichnet.

Die erste Zeile des Inhaltes der csv-Datei kennzeichnet die Datei. Die ersten drei Zeichen erscheinen auch auf dem Touchscreen. Beispiel: 01a\_STW Touch.csv;0;1;2;3;4;5;6;7;; Die daraus entstehende Anzeige des Touchscreens: 01a Das jeweils erste Zeichen der nachfolgenden Zeilen kennzeichnet, welchen Inhaltstyp die Zeile hat und wie sie zu interpretieren ist. Entsprechend ergibt sich auch der Zweck der Angaben. Es gibt vier Symbolgruppen:

- # → Gleisplan
- \* → Digitaladressen Weichen
- & → Symbole mit Untergruppen
- F → Fahrwege

Die Untergruppen des „&“ sind durch angehängte Buchstaben gekennzeichnet. Zwischen Symbol und Buchstabe wird ein Semikolon „;“ notiert. Folgende Untergruppen sind definiert:

- &;S → Signale
- &;t → Text
- &;b → Runde Fahrwegbuttons
- &;B → Buttons für Auswahlfunktionen
- &;K → Key
- &;j → Meldefelder
- &;R → Gleisbelegtmelder

### DIE SYMBOLE IM DETAIL

- Symbol „#“ → Gleisplan

Diesem Symbol folgen eine Zahl „z“ und dann, abgegrenzt mit Semikolons, die Gleiselemente einer Zeile des Stelltisches. „z“ (ohne Trennzeichen direkt hinter dem „#“) gibt die

Nummer der Zeile des Stelltisches an. Die nachfolgenden Ziffern „n“ beschreiben die Gleiselemente, im Wesentlichen Strecken- und Weichensymbole. In der jeweiligen Ziffer sind die Drehungen und Spiegelungen der Gleiselemente eincodiert.

	0	1	2	3	4	5	6	7	x-Koordinate
#z	n	n	n	n	n	n	n	n	

z: Zeilennummer der Tischfelder (0–6)

n: Gleiselemente

Beispielzeile: #3;1;17;1;1;1;1;18;1;;

Diese Zeichen definieren eine vollständige Zeile (hier Zeile 3) auf dem Stelltisch

Die Gleisbildsymbole sind Inhalt der Bibliothek von Elementen, aus denen das Gleisbild zusammengesetzt wird. Für Weichen gibt es vier Ausrichtungen, ebenfalls für diagonale Weichen. Die Symbole 2 und 3 deuten einen Bahnsteig an. Nicht mit Gleisen belegte Tischfelder bleiben leer. Das Streckenelement 1 ist mit einem Signal kombinierbar. Die Streckensymbole sind als Ausleuchtung für eine Fahrstraße (Gelb) und als Besetzttausleuchtung (Rot) einsetzbar. Ohne Belegung erscheint der Balken in der Mitte in Grau. In der Betriebsphase erscheint die Lage einer Weiche nach einem Stellvorgang mit weißem Balken, die andere Lage in Grau.

